Verschiedene Nachrichten, Wettbewerbe

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **- (1908)**

Heft 73

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wir besitzen nicht einmal die vollständige Sammlung der « Schweizer Kunst », welche sozusagen das Leben unserer Gesellschaft seit dem Monat September 1899 enthält.

Um diesem unliebsamen Zustande einigermassen abzuhelfen, appelliert das Zentralkomitee an die Bereitwilligkeit aller Sektionen, sich zugunsten unserer Archive aller unsere Gesellschaft betreffenden Dokumente zu entledigen, welche sich derzeit noch in ihrem Besitz befinden möchten.

Ganz besonders dankbar wäre es denjenigen Kollegen, welche ihm die vollständige Sammlung der Zeitung (bis zu Nummer 64 vom Januar 1907) verabfolgen, oder doch wenigstens die Nummern: 13, 16, 17, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 48, 52, 62 verschaffen könnten.

Alle Nummern von 1—64 sind willkommen.

Man ist gebeten, die Sendungen an Herrn Gustave Maunoir, 1, rue de l'Evêché, Genf gelangen zu lassen.

LISTE DER MITGLIEDER.

Die Liste der Gesellschaftsmitglieder wird in der nächsten Nummer unseres Blattes erscheinen.

Verschiedene Nachrichten. Wettbewerbe.

VERSCHIEDENE NACHRICHTEN.

*** Das Komite der Landes-Kunstgesellschaft hat sein Bureau für das Jahr 1908 folgendermassen gestaltet:

Präsident: Herr Roll.

Vice-Präsidenten: Die Herren Bernard, Rodin, Waltner, de Baudot und L'hermitte.

Sekretäre: Die Herren Béraud und Billote.

Kassierer: Herr Dubuffe.

*** Das Berliner Museum hat soeben ein Werk des badischen Malers Konrad Witz — ein gekreuzigter Christus, umgeben von Maria, Sankt Johannes, den heiligen Frauen und einem Schenker, welches einer englischen Sammlung einverleibt war, erworben.

*** Die Gesellschaft der unabhängigen Künstler hat soeben ihr Komitee neu erwählt und werden die Ämter folgendermassen besetzt:

Präsident: Herr Valton.

Vize-Präsidenten: Die Herren Signac und Paviot.

Sekretär: Herr Séguin.

Sub-Sekretär: Deltombe.

Kassierer: Périnet.

Abgeordneter der Presse: Mellerio.

Der Nutzen, welche die Landes-Kunstgesellschaft der Öffentlichkeit gegenüber leistet, wird bald anerkannt werden; das dem Staatsrate vorgelegte Gesuch ist auf dem Punkte, angenommen zu werden.

Zahlreiche Geber nehmen sich vor, interessante Stiftungen zugunsten der Aussteller zu veranlassen.

Frau Witwe Paquin hat soeben dem Komite mitgeteilt, sie werde der Gesellschaft zur Erinnerung an ihren Gatten einen jährlichen Preis von tausend Franken stiften.

Herr Bernheim stiftet ebenfalls zugunsten dieser Gesellschaft einen Preis van fünf hundert Franken.

ZÜRICH.

Herr Righini teilt uns mit, Herr Dr Richard Kissling, Bildhauer, in Zürich, habe bei dem ein Denkmal von José Rizal in Manilla betreffenden Weltwettbewerb einen zweiten Preis (von 5000 Fr.) errungen. Es hatten sich 45 Bewerber gemeldet.

*** Am 16. Februar ist in Paris das dem Gedächtnis des Bürgers Le Groudais errichtete Denkmal, ein Werk des Schweizer Künstlers Waldmann, eingeweiht worden.

WETTBEWERBE

DIE « NATIONALAUSGABE » DER SCHWEIZER MUSIKER.

Der Wettbewerb des Schweizer Musikervereins zur Eröffnung seiner « Nationalausgabe » erfreute sich eines äusserst glänzenden Erfolges. Das Komite empfing einundachzig Einsendungen. Die aus den HH. Ern. Biéler, Albert Sylvestre und Otto Vautier bestehende Jury erteilte folgende Preise:

1. Preis von 150 Fr. Hrn. Neumann-St. Georges in Zürich;
2. Preis von 100 Fr. Hrn. A. Blailé in Neuenburg;
3. Preis von 50 Fr. Hrn. Brügger-Steiner in Olten.

Die nicht preisgekrönten Entwürfe stehen ihren Urhebern bei Hrn. Henri, Athénée, Genf, zur Verfügung,

In seiner nächsten, im Monat März stattfindenden Versammlung wird das Komitee entscheiden, welcher der preisgekrönten Entwürfe angenommen werden soll.

ATHEN. — Weltwettbewerb behufs einer in Athen zu errichtenden Statue von Constantin Paläologus. Man beliebe die betreffenden Entwürfe 1. vor dem 15. Juni, zweitens vor dem 20. Oktober 1908 an die französische Akademie in Rom einzusenden. (Siehe « Schweizer Kunst » Nr. 70.)

PARIS. — Internationaler Plakat-Wettbewerb vom 15. Februar bis 15. April. Es wird den Bewerbern hinsichtlich des Gegenstandes völlig freie Hand gelassen und nur der Titel « Theater auf den Feldern » als Leitmotiv gegeben. (Siehe « Kunst und Künstler », Nr. 34, Januar 1908).